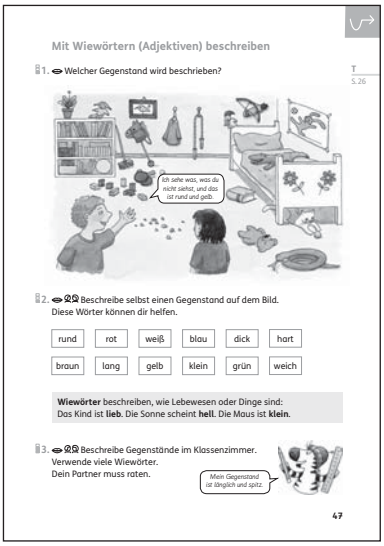

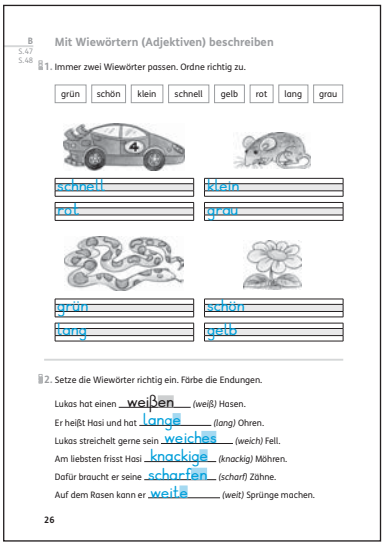

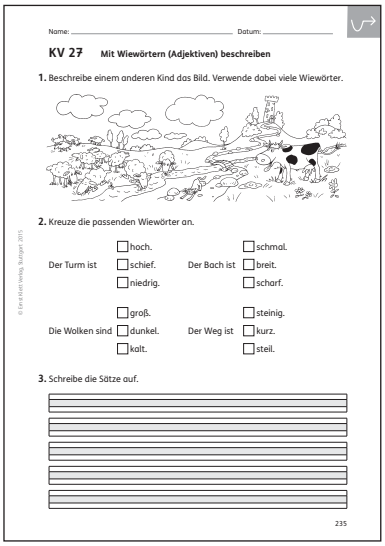

Anregungen für die Unterrichtspraxis

Als **Einstieg** in das Thema „Adjektive“ bietet sich neben dem im Zebra Heft illustrierten bekannten Spiel *„Ich sehe was, was du nicht siehst“* auch der Einsatz einer Fühlkiste an. Ein verschlossener Schuhkarton mit Alltagsgegenständen steht in der Kreismitte. Ein Kind muss mit geschlossenen Augen von oben oder durch seitliche Öffnungen, die jeweils mit einem Wollschlauch (z. B. Beinteil eines Strumpfes) verlängert werden können, greifen. Nun muss das Kind den ertasteten Gegenstand so genau beschreiben, dass er von den anderen Kindern erraten werden kann. Die Lehrkraft kann die Kinder immer wieder zum Gebrauch von Wiewörtern anhalten, indem sie fragt: *Wie fühlt sich der Gegenstand an? Wie ist der Gegenstand?* Während der Gegenstand beschrieben wird, sammelt die Lehrkraft auf einem Plakat die genannten Adjektive und ergänzt später die Überschrift „Wiewörter“ und beispielsweise auch den Merksatz der Zebra Heftseite.

Differenzierung und Vertiefung

Nachdem der in Aufgabe 1 beschriebene Gegenstand (der Ball im Regal) erraten wurde, kann die Aufgabe 2 in Partnerarbeit durchgeführt werden. Ein Kind beschreibt einen Gegenstand auf dem Bild, das andere Kind muss raten. Die richtige Lösung kann dann im Heft notiert werden. Nach dieser Erarbeitung folgt nun in Aufgabe 3 die mündliche Beschreibung eines Gegenstandes im Klassenraum. Auch dies sollte wieder in Partnerarbeit geschehen.

Eine weitere Vertiefung bietet Seite 26 im Zebra Trainingsheft an. Zu vorgegebenen Bildern sollen in Aufgabe 1 Wiewörter richtig zugeordnet werden.

Gerade für schwächere Kinder ist es wichtig, das grammatische Phänomen „Adjektiv“ begreifbar zu machen und immer wieder auf die Beschreibung von Gegenständen zurückzukommen. So wird gleichzeitig der häufig eingeschränkte Wortschatz einzelner Kinder, der ihnen zum Beschreiben zur Verfügung steht, erweitert. In diesem Zusammenhang stellt das Erstellen eines Merkplakates eine wichtige optische Hilfe dar. Auf einem solchen Plakat können unterschiedliche Wiewörter zum genauen Beschreiben eines Gegenstandes (Größe, Form, Gestalt, Farbe, Geruch …) festgehalten werden. Auf diesen Wörterfundus sollten die Kinder dann auch bei ihren eigenen freien Texten später immer wieder zurückgreifen.

Fächerübergreifendes Arbeiten

Im **Sachunterricht** bietet das Thema „Unsere Sinne“ eine Vielzahl an Möglichkeiten für entdeckendes Lernen. An verschiedenen Stationen können beispielsweise Versuche zu den fünf Sinnen durchgeführt werden: zum Hören (Hör-Memo-Spiel in Filmdosen), Sehen (Schreiben des Namens mit verschlossenen Augen), Schmecken und Riechen (Lebensmittel mit verschlossenen Augen am Geschmack bzw. Geruch erkennen) und Fühlen (Gegenstände in Fühlkiste ertasten).

Weiterführende Materialien

- Trainingsheft S. 26
- Kopiervorlage 27
- Diagnosebogen 15
- Kartei 60/61